

# Eternal Wishdome

Von Saga\_the\_Cheater\_Kid

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Eternal Wishdome No 1</b>	.....	2
<b>Kapitel 2: Eternal Wishdome No 2</b>	.....	16
<b>Kapitel 3: Eternal Wishdome No 3</b>	.....	23
<b>Kapitel 4: Eternal Wishdome No 4</b>	.....	24
<b>Kapitel 5: Eternal Wishdome No 5</b>	.....	25
<b>Kapitel 6: Eternal Wishdome No 6</b>	.....	26
<b>Kapitel 7: Eternal Wishdome No 7</b>	.....	27

## Kapitel 1: Eternal Wishdome No 1

Wieder ein RPG von Ikari und mir was wir zu einer FF gedichtet haben.  
Wieder war es mir zu lästig die Namen einzeln fett zu machen, bitte habt rücksicht.

LG und viel Spaß beim lesen,

Saga~

---

### Eternal Wishdome No 1

Kamijo

Die Sonne ging gerade unter und sand die letzten tödlichen Sonnenstrahlen in ihre Welt, doch die beiden bleichen Gestalten hielten sich im Schatten der Bäume verbogen, sahen verträumt in das grelle Licht. Ihre Augen würden tränen, könnten sie noch weinen, doch da dies nicht der Fall war, fauchten sie nur gelegentlich. Das Licht des todbringenden Sterns, der soeben auch mit dem letzten Stück über die Rundung der Erde geglitten war, weckte so viele Erinnerungen in Kamijo, sodass er gelegentlich schwören könnte, er würde sein Herz schlagen spüren. So auch heute. Er stand auf der Wiese, seinen 'Zögling' zu seinen Füßen sitzend, starrte stumm in den Feuerball. "Ist es nicht wunderschön?" fragte er leise, tonlos. Es war das erste Mal, dass er Setsu mitgenommen hatte, davor war der Blonde noch viel zu empfindlich gewesen, als dass er, als sein 'Vater', das riskieren wollte. Doch heute, so hatte der Hellbraune beschlossen, war es so weit. Die ständige Dunkelheit, der schwache Schein des Feuers, es nahm allen so viel der Schönheit, die die Dinge besaßen. "Sieh es dir genau an... Es sieht aus wie eine Blume, die dabei ist sich zu schließen, da die Sonne ihr einen letzten Kuss für diesen Tag gegeben hatte." Langsam ließ sich der Ältere in die Hocke sinken, kraulte seinen Schützling sanft im Nacken, ehe er ihm einen Kuss auf die Wange hauchte. "Ich habe lange gewartet, ehe ich dir das zeige, es mit dir ansehen konnte... Das, was uns umbringt... ist so wunderschön, nicht?" hauchte er gegen die kalte Haut des Kleineren.

Setsu

Setsu saß zu den Füßen von Kamijo und öffnete nun blinzelnd seine Augen, hatte sie zuvor aus Angst geschlossen gehalten. "H-Hai...", flüsterte Setsu ganz leise und sah zu seinem 'Vater' hinauf. Aufmerksam wand er seinen Blick wieder zu der hellen Blume, betrachtete sie genau und neigte seinen Kopf leicht zur Seite. "Der letzte Kuss...", hauchte der Blondhaarige leise und wand seinen Blick wieder zu Kamijo und schnurrte leise auf, als dieser ihn kraulte, schloss leicht seine Augen. Ein kleines Lächeln stahl sich auf Setsus Lippen, als Kamijo ihm einen Kuss auf die Wange gab, sah dann wieder zu der hellen Blume. "Es... ist eine schöne... Blume.... Meister....", hauchte er leise mit dünner Stimme und sah weiterhin gebannt auf die Blume, wie sein Meister es nannte. "Was ist das für eine Blume?", fragte Setsu vorsichtig nach und sah zu Kamijo auf, sah ihn aus wissensgierigen Augen an.

Kamijo

"Das sind die Wolken, die der Vater jeden Lebens geschaffen hat, so sagen die Menschen... Wir wissen nicht, wo sie herkommen, aber ich glaube kaum, dass Gott sie geschaffen hat..." Kurz überlegte der Vampir, besah sich den verfärbten Himmel weiterhin und lächelte. "Es ist egal, wo sie herkommen, solange sie so schön sind... Nicht wahr Setsu?" Vorsichtig setzte sich der Ältere nun, darauf bedacht, dass der reinweiße Kimono nicht beschmutzt wurde. "Die Sonne, sie färbt alles... Als Morgengruß an uns, als Abschiedsgeschenk an die Menschen..." In diesem Moment begannen die Glocken der nahen Kirche zu läuten und Kamijo sah zu Setsu, sah ihm tief in die schönen Augen, ehe er eine Hand auf dessen Wange legte, ihn zu sich zog und sanft küsste. Er liebte seinen 'Nachkommen' bedingungslos, war jederzeit bereit ihn zu verteidigen und zu beschützen.

Sie saßen noch einige Zeit da, küssten sich und schenkten sich innige Blicke, ehe der Größere sich aufrichtete. "Komm, ich habe Hunger, es wird Zeit, dass wir jagen gehen..." Er erhob sich, zog den anderen mit hoch und klopfte ihm über den Hintern. Sie sahen beide sehr feminin aus, trugen auch nur Frauenkleidung, da sie so nicht so schnell verdächtigt wurden. Die nächste Ortschaft war nicht weit entfernt, sie brauchten keine 2 Minuten zu Fuß, so gingen sie los, ihr Ziel war die Bar, in der bestimmt Menschen waren, die ihnen vorzüglich schmecken würden. Der Hellbraune ließ sich elegant auf einen Stuhl sinken, deutete auf den neben sich und sah sich mit kalter Miene um.

Setsu

Setsu sah Kamijo in die Augen und hörte ihm aufmerksam zu und nickte dann. "Gott... das klingt irgendwie... komisch...", flüsterte Setsu leise und nickte dann lächelnd. "Ja Meister... es ist egal... solange sie schön sind...", murmelte der Blondhaarige und kuschelte sich leicht an Kamijo, bettete seinen Kopf auf dessen Schoß. "Wow...", hauchte er leise, sah nun wieder auf und sah erschrocken auf, als er die Glocken hörte, sah dem anderen ängstlich in die Augen, wurde aber mit einem mal wieder ruhig, als Kamijo seine Hand auf dessen Wange legte und ihn küsste.

Leise seufzte er in den Kuss hinein und schloss seine Augen für diesen Augenblick. Er genoss es von seinem Meister geküsst zu werden und berührt zu werden, denn es war etwas was er mochte und wollte, etwas was er kannte und wovor er keine Angst hatte. "Jagen....", flüsterte Setsu leise und stand zögerlich mit auf, sah seinem Meister in die Augen. Brav wie Setsu nun mal war, folgte er dem anderen und fragte auch nicht weiter nach wohin sie gingen... er vertraute seinem Meister blind, setzte sich nur zögerlich neben diesen, als er sich setzte.

Kamijo

Kamijo sah der Bedienung in die Augen und hätte am Liebsten gebrochen, als er sah, wie unrein sie war, wie verdorben ihr Blut schmecken würde. Trotzdem winkte er sie heran, zog sie zu sich hinab und flüsterte ihr etwas ins Ohr, sah sie dann kalt an und bewegte den Kopf etwas in eine Richtung. Sie verschwand in eben diese, kam nach wenigen Sekunden mit 2 Gläsern wieder, redete hektisch auf den Hellbraunen ein, stellte die Gläser ab und nickte dem Vampir zu, verzog sich dann.

"Zum Wohl mein Lieber..." schnurrte der Ältere, prostete Setsu zu und leerte das Glas in einem Schluck, sah fordernd zu dem Kleineren, ehe er ihm über die Haare strich und sich dabei über die Lippen leckte, ehe er aufstand und den Blondnen mit sich zog, auf eines der Zimmer, die diese Bar hatte. In ihrem Zimmer lagen 2 bewusstlose, junge

Männer. Ein Lächeln huschte über das meist so starre Gesicht des Meisters, als er sah, dass beide hübsch waren. Nie würden sie an sie herankommen, doch für den Anfang nicht schlecht... "Lass es dir schmecken, suche dir einen aus..."

#### Setsu

Setsu beobachtete kritisch die Frau und folgte mit den Augen, jeder ihrer Bewegungen. Schweigend nahm der Blondhaarige das Glas und prostete seinem Meister ebenfalls zu, trank nun das Glas ebenfalls leer und stellte es wieder ab, schnurrte leise auf, als Kamijo ihm über die Haare strich. Leicht lächelte er seinen Meister an und folgte ihm, als dieser ihn mit sich zog, sah nun auf die beiden Männer hinab, welche in dem Zimmer lagen. Ein wenig zögerlich trat er auf die Beiden zu, sah seinen Meister nun an. Alleine hatte er noch nie von einem Menschen getrunken, hatte er doch sehr lange ein Glas voll Blut immer zum trinken bekommen, war darin noch sehr unerfahren. "Wie muss ich das machen, Meister?", fragte Setsu zögerlich und ging auf einen der beiden Männer zu, sah auf diesen herab, bevor er seinen Blick wieder zu seinem Meister wand.

#### Kamijo

Kamijo ging zu dem anderen, sank neben diesem auf die Knie und umgriff den Jungen, streichelte ihm über den Hals. "Spürst du ihre Ader? Das Blut, welches durch sie gepumpt wird? Dort musst du deine Zähne hineinschlagen. Saug, saug solange ich dich lasse. Wenn ich dir sage, dass du stoppen sollst, hörst du auf. In dem selben Augenblick..." Erklärte der Ältere, leckte sich über die Lippe, nickte Setsu auffordernd zu. Er wusste, dass der Kleinere es schaffen würde, er hatte mehr Angst, dass er sich nicht überwinden könnte. Doch das Blut warm zu genießen, das Keuchen der Menschen und ihr letzter Atemzug... All das gehörte für den Hellbraunen dazu, machte das ganze angenehm und schmackhaft.

#### Setsu

Ganz langsam kniete sich Setsu neben den jungen Mann und strich vorsichtig über den Hals und nickte. "Ja... sie pocht...", hauchte er leise und sah Kamijo in die Augen. "Okay, Meister...", sagte Setsu und beugte sich langsam zu dem Hals des Menschen hinab. Ganz langsam schloss er seine Augen, öffnete seinen Mund nun und senkte seine Lippen auf den Hals des dort liegenden, biss nun in die pochende, warme Quelle des frischen Blutes. Leise seufzte der Blondhaarige auf, als er das warme Blut schmeckte, merkte Nichteinmahl wie ihm ein wenig Blut aus den Mundwinkeln lief und seinen eigenen Hals hinab. Ein leises Keuchen konnte sich Setsu nicht verkneifen, trank gierig das frische Blut, was so gut schmeckte... er wollte mehr... viel mehr, saugte gierig weiter.

#### Kamijo

Mit einem zufriedenen und erleichterten Lächeln sah Kamijo seinem Nachwuchs zu, beobachtete den Menschen genau, ehe er dem Blondem eine Hand auf den Arm legte und leise sagte: "Jetzt reicht es..." Es war noch nicht im kritischen Level, da der Ältere damit rechnete, dass Setsu nicht loslassen würde, mehr wollte und nicht aufhören würde, bis der letzte Tropfen aus dem Menschen aufgesaugt war, was den Tod des Kleineren bedeutete. Und davor fürchtete sich der Hellbraune. Er wollte seinen 'Sohn' nicht verlieren, wollte nicht wieder alleine sein und zu einem mordlüsternen Monster werden.

### Setsu

Setsu zuckte leicht zusammen als er die Hand des anderen auf seinem Arm spürte, knurrte leise auf ließ nur widerwillig von dem Menschen ab. "A-Aber Meister...", wimmerte der Blondhaarige leise und sah nun von unten her zu Kamijo auf, hatte immer noch die Blutspur, welche seine Mundwinkel hinab geflossen war bis hin zu seinem Hals. Sein Blick verlangte nach mehr köstlichem und warmen Blut. Gierig sah er wieder zu dem Menschen, von welchem er getrunken hatte und biss sich leicht auf die Unterlippe.

### Kamijo

"Kein aber... Sei brav und warte..." schnurrte der Ältere, zufrieden, dass er Setsu so gut erzogen hatte, dass dieser seine Gier für ihn unterdrückte und besiegte. Nun widmete sich Kamijo seinem Opfer, hob es an seinen Mund, schloß die Augen und konnte das pulsieren in seinem ganzen Körper spüren, roch das Blut förmlich, leckte über die Stelle, durch die er seine Zähne schlagen würde. Er spürte, dass die Seele des Menschen um Hilfe schrie, was ihn lächeln ließ, ehe er die spitzen Pickel durch die warme Haut schlug und kräftig zu saugen begann.

Das frische Blut lief seine Kehle hinunter, ließ seine Augen leuchten. Er spürte, wie er stärker wurde, wie seine Sinne sich verschärften und seine Gedanken klarer und schneller wurden. Er ließ widerwillig von seiner Mahlzeit ab, knurrte leise, sah zu dem Blondnen und war im nächsten Augenblick auch schon hinter ihm, zog sein Kinn hoch und leckte die Blutspur ab, ehe er ihm einen ungezügelden Kuss schenkte.

### Setsu

Setsu wimmerte leise auf und krabbelte vorsichtig zu Kamijo und beobachtete ihn mit großen Augen. Es sah so schön aus wie Kamijo trank, sodass er kaum mit bekam wie der andere seine Mahlzeit beendete. Erschrocken keuchte der Blondhaarige auf, als sein Meister das Kinn hoch zog und ihn am Hals legte. Erregt zitterte er leicht und seufzte leise auf. "M-Meister...", flüsterte er leise und schloss seine Augen, spürte dann die Lippen des anderen auf seinen und keuchte leise in den Kuss hinein, erwiderte diesen nur allzu bereitwillig. Er liebte die Küsse von Kamijo... welcher wie ein Vater für ihn war. Innerlich spürte wie Setsu ganz erregt war von dem Kuss, von der Aktion an seinem Hals und dann auch noch von dem Blut was er gerade eben getrunken hatte.

### Kamijo

Auch Kamijo war erregt, er konnte sich nicht beherrschen, stand auf und zog seinen 'Sohn' mit sich hoch, nahm ihn auf die Arme und brachte ihn zu dem Bett, legte ihn darauf ab. Verlangend knurrte er gegen die helle Haut seines Schützlings, leckte ihm über die Lippen und teile seine Beine mit den Knien, drückte Setsu tief in die weichen Kissen, küsste ihn erneut. Die scharfen Nägel des Älteren zerrissen die Klamotten des anderen, grob zog der Meister seinen Schüler aus. Erst als dieser Nackt vor ihm lag beruhigte sich der Vampir, besah ehrfürchtig den perfekten Körper. "Du bist so schön..." hauchte er.

### Setsu

Setsu keuchte leise auf und sah Kamijo in die Augen. Leise seufzte der Blondhaarige in den Kuss hinein, merkte wie sein Meister seine Beine auseinander drückte. Leise

fiepte Setsu gegen die Lippen von Kamijo, als dieser ihm die Anziehsachen so zerriss, sah ihm in die Augen, als er nun komplett nackt war. Der Brustkorb des Blonden hob und senkte sich in schnellen aber dennoch regelmäßigen Abständen. Leicht zitterte er, da die kühle Abendluft durch das Fenster rein kam und über seine Haut zog. "M-Meister...", flüsterte Setsu leise und ein leichter Rotschimmer legte sich auf seine Wangen, als er die Worte des anderen hörte, wand seinen Kopf verlegen zur Seite.

Kamijo

Sanft streichelte der Ältere über die schmale Hüfte, hinauf zu der Brust, reizte zärtlich die empfindlichen Knospen, ehe die Finger weiter wanderten, über die Kuhle unter dem Hals strichen, die Schlüsselbeine entlang, den Hals hinauf, bis sich die Hände um den Kopf schlossen und Kamijo dem Kleineren einen langen, atemberaubenden Kuss stahl. Alle Rage war aus ihm gewichen, seine Augen strahlten vor Sanftheit und Liebe.

Setsu

Erregt keuchte Setsu auf, als er die Finger des anderen an seinem Körper spürte. "M-Meister...", flüsterte Setsu leise und sah Kamijo an, genoss es wie er ihn berührte. Leise seufzte Setsu in den Kuss hinein, genoss die weichen und warmen Lippen des anderen. Erregt keuchte er auf, als sich ihre Lippen wieder voneinander trennten, sah Kamijo aus glasigen Augen an. "K-Kamijo...", hauchte der Blondhaarige und legte sanft eine Hand auf die Wange von Kamijo, streichelte sanft darüber und haschte nach dessen Lippen, seufzte leise wieder in den Kuss hinein, welchen er diesmal seinem Meister stahl.

Kamijo

Leicht lächelte der Hellbraune in den Kuss, sank langsam zu Setsu hinunter, streichelte ihm über die hellen Haare und über seine Seite. Der Jüngere machte ihn noch wahnsinnig vor Lust, er begehrte ihn so sehr, wollte ihn spüren, wie er ihn umschloss, der eiskalte Körper doch etwas warm wurde vor Erregung. Dann brach er den Kuss, richtete sich noch einmal etwas auf, um sich selbst zu entkleiden, ehe er einen seiner Finger in den Mund nahm und befeuchtete, ihn langsam in den Blondenen schob und dabei an dessen Brustwarzen knabberte.

Setsu

Setsu lächelte leicht und beobachtete Kamijo nun dabei wie sich dieser seiner Anziehsachen entledigte. "Hn... schön...", schnurrte der Blondhaarige leise und leckte sich leicht über die Lippen, als er beobachtete wie der andere seinen Finger befeuchtete, keuchte erregt auf, als er spürte wie sein Meister mit dem Finger in ihn eindrang und an seinen Brustwarzen knabberte. "Hgn.... Meister...", wimmerte Setsu leise und erregt, reckte dem anderen seine Brust etwas mehr entgegen, spreizte seine Schenkel bereitwillig noch mehr.

Kamijo

"Du machst mich noch wahnsinnig..." flüsterte der Ältere leise, leckte über die erhärteten Knospen und ließ einen weiteren Finger in den Blondenen eindringen, begann nun ihn zu weiten, während er über das Schlüsselbein zu dem Hals hoch leckte um sich daran festzusaugen. Der Hals eines Vampirs war empfindlich, und Kamijo wusste, wie es sich anfühlte, wenn man langsam in der Extase des Blutes und der Stimulationen ertrinkt und sich der Verstand für einige Zeit verabschiedete. "Setsu-

chan..." hauchte der Vampir gegen das Liebesmahl, das er dem Jüngeren hinterlassen hatte.

#### Setsu

Setsu erzitterte als sein Meister ihm über die Brustwarzen leckte und keuchte leise auf. "Hgn... ja...", wimmerte der Blondhaarige, als er spürte wie Kamijo mit einem weiteren Finger in ihn eindrang. Laut stöhnte Setsu auf und drückte den Kopf in den Nacken, als sein Meister über seinen Hals leckte und daran saugte. "Kamijo... hgn... ja!", keuchte Setsu und drängte sich den Fingern des anderen entgegen, spürte wie Kamijo ihn weitete und vorbereitet, auf das worauf er sich so sehr freute. Erregt wimmerte der Blondhaarige auf und sah Kamijo nun an, lächelte ihn sanft an. "Bitte...", flüsterte Setsu leise und spreizte seine Beine soweit er konnte, denn er konnte es kaum noch erwarten den anderen zu spüren.

#### Kamijo

Ein Lächeln huschte über das bleiche Gesicht des Älteren, als er sah, wie sein Schützling die Beine für ihn spreizte. Doch anstatt ihm seinen Wunsch zu erfüllen schob sich Kamijo etwas nach unten, küsste sanft die Innenseiten der Oberschenkel und knabberte an der weichen Haut. Setsu war so wunderschön, es gab niemanden, der besser geeignet war, seines zu sein, ihm zu gehören. Langsam arbeitete sich der Ältere zu der Körpermitte des Blondenen vor, hauchte einen Kuss auf die empfindliche Spitze der Erektion, sah lächelnd zu dem Kleineren auf.

#### Setsu

Setsu wimmerte erregt auf, als er die Haut seiner Oberschenkel küsste und spürte wie eine Gänsehaut sich über seinen Körper zog. Seine blasse Haut schimmerte im Mondschein, während er sich keuchend und seufzend unter seinem Meister wand. Als Kamijo ihm einen Kuss auf seine Erektion gab, war es um ihn geschehen. Erregt stöhnte er auf, ob seinen Rücken und legte den Kopf in den Nacken. "Hgn... K-Kamijo....", wimmerte der Blondhaarige und biss sich auf die Unterlippe.

#### Kamijo

Mit dieser Reaktion hatte der Vampir gerechnet, streichelte mit der Hand über den flachen Bauch, während die andere den Schaft des Gliedes umschlossen hielt. Kamijo rollte seine Lippen über seine Zähne und ließ die Erektion langsam in seinen Mund gleiten, umschmeichelte sie mit seiner Zunge. Immer weiter nahm er sie in den Mund, bis er sie schließlich komplett in seiner feuchten Höhle aufgenommen hatte, zu saugen begann und seine Lippen den Rückweg antraten, sich dabei fest um den harten Schwellkörper geschlossen haltend.

#### Setsu

Setsu keuchte erregt auf, genoss es wie Kamijo seinen Bauch streichelte und was er mit seinem Glied machte, wie er es in den Mund nahm. Diese Wärme welche ihn umfing, schickte eine erneute Gänsehaut über seinen Körper. Leise stöhnte Setsu auf, als die schmeichelnde Zunge ihn so verwöhnte, traute sich aber noch nicht ganz sich gehen zu lassen und laut zu stöhnen. "Kamijo... k-kami... moto... onegai!", wimmerte der Blondhaarige leise und hob sein Becken den Liebkosenden Lippen entgegen, wand sich unter den Liebkosungen des anderen.

Kamijo

Beruhigend kralte der Hellbraune über den Bauch seines Liebsten, verwöhnte ihn weiter mit seinem Mund, leckte über die Eichel und drückte seine Zunge gegen die kleine Öffnung auf ihr, ehe er es wieder tief in sich aufnahm und Schluckbewegungen antäuschte.

Langsam schob sich die Hand auf dem Bauch höher, über die Brust, wo sie die Brustwarzen sanft härteten, bis zu den sinnlichen Lippen des Jüngeren, forderte Setsu wortlos auf ihnen Einlass zu gewähren.

Setsu

Für einen Moment hielt er inne, presste die Lippen fest aufeinander, stöhnte dann auf, als er spürte was Kamijo mit seiner Zunge machte, wimmerte erregt auf. "Hgn... Kamijo... o-onegai...", flehte der Kleinere und stöhnte wieder auf, spürte die Schluckbewegungen des anderen, bog den Rücken wieder durch. Keuchend nahm er gierig zwei Finger von Kamijo in den Mund und fing an, an ihnen zu saugen, seine Zunge darum gleiten zu lassen, keuchte immer wieder auf. Der andere machte ihn einfach wahnsinnig... und vor allem willenlos. "Hgn...", keuchte er leise und ließ seine Zunge wieder um die Finger kreisen, saugte wieder gierig an ihnen, biss aus Ekstase dann ausversehen, konnte dabei noch nicht wirklich kontrollieren in der Extase seine Fangzähne bei sich zu behalten.

Kamijo

Kurz zuckte der Ältere vor Schmerz zusammen, erschauerte dann aber wohlig. So ein wenig Schmerz erregte ihn nur noch zusätzlich und sein Geliebter würde nun etwas von seinem Blut bekommen, dass würde auch nur förderlich wirken.

Doch nach kurzer Zeit zog er seine Finger aus der feuchten Höhle zurück, ließ sie zwischen die weit gespreizten Beine wandern, streichelte sanft über den Hintern des anderen, ehe er einen seine Finger langsam in ihn schob, dabei seine Bemühungen noch etwas erhöhte.

Setsu

Setsu stöhnte erregt auf, als er Blut schmeckte und seufzte leise auf, als Kamijo ihm die Finger entzog, leckte sich gierig über die Lippen um noch die letzten Blutstropfen zu erhaschen, welche so kostbar für ihn waren... es schmeckte so unwahrscheinlich gut das Blut.

Keuchend stöhnte er den Namen seines Meisters, als er spürte wie dieser mit einem Finger in ihn eindrang, reckte sein Becken dem anderen entgegen. "M-Meister... hgn... kami... o-onegai...", stöhnte der Blondhaarige und merkte wie sich alles immer mehr in ihm anspannte, dass er eigentlich nicht mehr lange brauchte um zu seinem heiß ersehnten Orgasmus zu kommen. Kamijo war so gut... doch er wollte nicht schon so früh kommen... aber er reagierte auch immer so verdammt empfindlich auf seinen Meister.

Kamijo

Der Ältere merkte, dass Setsu nicht weit von seinem Höhepunkt entfernt war, lächelte in sich und führte nun auch den zweiten Finger ein. Ihn sollte das nicht stören, er würde ihn auch 2 Mal zu den Sternen schicken, wenn er nun wirklich kommen sollte. Langsam glitten seine Finger in dem Blondem umher, schoben sich immer wieder auseinander, streichelten über die empfindlichen Seiten, suchten nach dem

empfindlichen Punkt in ihm, drückte sanft drauf, als er ihn gefunden hatte.

Setsu

Setsu keuchte erregt auf, als er spürte wie sein Meister noch mit einem zweite Finger in ihn eindrang. Dann spürte er es... die Finger des anderen drückten gegen seinen empfindlichsten Lustpunkt und er konnte nicht anders als laut den Namen des anderen zu stöhnen.

Stöhnend verdrehte er die Augen, bog den Rücken wieder durch, merkte wie er es kaum noch aushielt seinen Orgasmus zurück zu halten. "K-Kamijo... i-ich... ich...", keuchte er, konnte sich aber nicht wirklich ausdrücken, wollte den anderen doch nur warnen, dass er soweit war. Doch daraus wurde nichts, denn im nächsten Moment stöhnte Setsu laut auf, warf den Kopf in den Nacken und krallte sich in das Bettlaken über ihn. Immer wieder zuckte der Kleinere zusammen, keuchte auf und sank dann erschöpft ins Laken. Keuchend lag er unter ihm und hielt seine Augen geschlossen, öffnete sie dann wieder und sah Kamijo mit einem sanften Lächeln an. "Kamijo...", flüsterte Setsu leise und streckte seine Arme nach dem anderen aus, sah ihm weiterhin in die Augen.

Kamijo

Auch wenn es unausgesprochen war, der Ältere verstand den Blondenen, machte weiter und wartete auf das Zucken der Bauchdecke und das nun eintretende Laute stöhnen, ehe der Kleinere sich zitternd in seinem Mund ergoss, während Kamijo geduldig wartete, es dann schluckte und noch die letzten Tropfen aus dem anderen saugte, ehe er von ihm abließ, Setsu in seine Arme schloß und ihn beruhigend auf die Stirn küsste. "Scht~" wisperte der Hellbraune sanft, streichelte seinem Schützling beruhigend über den Rücken, wiegte ihn in seinen Armen.

Um seine eigene Erektion würde er sich kümmern, wenn der junge Vampir sich wieder gefangen hatte, er wollte nicht auf den unbeschreiblichen Rausch aus Lust und Liebe verzichten.

Setsu

Setsu keuchte leise auf und kuschelte sich sofort an die Brust von Kamijo, erzitterte leicht. Seufzend genoss er die beruhigenden Streicheleinheiten seitens seines Meisters und schloss seine Augen, versuchte sich zu beruhigen. Langsam öffnete er wieder seine Augen und hob seinen Kopf leicht an, sah Kamijo in die Augen und beugte sich zaghaft vor, um sich einen Kuss von dem anderen zu stehlen.

"Kamijo...", schnurrte der Blondhaarige nun leise und schmiegte sich an ihn, schnurrte wieder auf und leckte sich lasziv über die Lippen, als er seinen Blick wieder gen Kamijo gehoben hatte und sah ihm tief in die Augen. Es erregte ihn die Lust und die Liebe seines Meisters in dessen Augen zu sehen, empfand er doch auch das gleiche wie der andere. "Onegai...", wisperte Setsu leise und leckte Kamijo leicht über die Lippen, streichelte ihm liebevoll über die Brust, wollte er sich doch mit seinem Meister vereinigen.

Kamijo

"Oh Setsu-Chan..." flüsterte der Ältere leise, lächelte sanft zu seinem Schützling hinunter und küsste ihn erneut. Auch er wollte sich mit ihm vereinigen, spüren, wie der erkaltete Körper wieder etwas zu der verlorenen Wärme zurück findet, während er sich in ihn treibt.

Diese Vorstellung alleine bescherte dem Hellbraunen einen sanften Schauer, der über seinen Rücken schlich, ihn mit sich ziehen wollte.

Noch konnte er sich diesem Verwähren, doch er wusste nicht mehr wie lange.

Langsam schob er sich wieder etwas tiefer, umgriff seine Erektion und setzte seine Spitze vor die Öffnung des Blondes, sah ihn warm an, ehe er sich mit einer einzigen, gleitenden Bewegung in ihn schob, dabei seine Lippen erneut einfieng.

Setsu

Seufzend erwiderte der Blondhaarige den Kuss seines Meisters, spürte dann wie die Erregung von Kamijo an seiner Öffnung platziert wurde, sah dem anderen tief in die Augen. Erregt stöhnte Setsu laut auf, jedoch wurde das Stöhnen von Kamijo gedämpft, als dieser ihm einen Kuss gab. Keuchend erwiderte er den Kuss, genoss es vollkommen von seinem Meister ausgefüllt zu werden. Es tat so gut ihn zu spüren... es war schön. "Kamijo...", stöhnte Setsu leise in den Kuss und drängte sich leicht gegen den anderen, wollte ihm somit sagen, dass er es genauso sehr wollte.

Kamijo

Langsam begann er sich in den Jüngeren zu stoßen, hielt ihn dabei immer eng an sich gedrückt, keuchte leise auf. Setsu fühlte sich so gut an, es berauschte den Vampir so sehr, sanft biss er ihm in den Hals, knabberte an der fahlen Haut, leckte darüber. "Setsu~" knurrte er vor Lust, steigerte sein Tempo und die Härte seiner Bewegungen. Kamijo war total berauscht, verdrehte lustvoll die Augen, leckte sich über die Lippen, ehe er zärtlich an der Unterlippe des Blondes knabberte.

Setsu

Setsu stöhnte leise auf, als Kamijo anfang langsam in ihn zu stoßen. "Hgn... Kamijo...", keuchte er leise und legte den Kopf in den Nacken. Erregt stöhnte der Blondhaarige auf, als er spürte wie Kamijo ihn in den Hals bis und daran knabberte... es war ein berauschendes Gefühl. "Hgn... m-moto... onegai...", wimmerte Setsu erregt und sah Kamijo mit einem lustverschleierten Blick an. Immer wieder stöhnte Setsu auf, als die Stöße seines Meisters stärker wurden, bewegte sich ihm entgegen und krallte sich in dessen Rücken. Es war so schön was Kamijo mit ihm tat.

Kamijo

Auch der ältere der Vampire stöhnte immer wieder auf, pfälte seinen Liebsten wiederholt hart und tief, saugte und knabberte weiterhin an dessen Hals, ehe er sich aus ihm zurückzog. "Dreh dich um.." hauchte er mit dunkler Stimme, wartete, bis sein Schützling seinem Befehl Folge leistete und teilte ihn kräftig von hinten, hielt die schmalen Hüften des Kleineren fest, stieß immer schneller in ihn. Seine Lippen wanderten derweil über den Rücken zielstrebig in den Nacken des Blondes, wo er die Haare von dem makellosen Hals schob, ihm nicht gerade sanft in den Nacken biss und daran saugte. Sein Oberkörper lag auf dem zierlichen Rücken des Jüngeren, die schlanken Finger Kamijos wanderten ziellos über die Brust des anderen, kratzten über die dunklen Knospen, ehe eine Hand in dessen Schritt fuhr und sich um die neue Erektion kümmerte, sie sanft umschloss und in dem schnellen Takt seiner Stöße massierte.

Setsu

Laut schrie Setsu nun auf, hatte seine Scheu nun vollkommen verloren. Er mochte es

wie Kamijo ihn liebte, auf diese harte weise... denn Kamijo schlief zwar hart mit ihm, doch es tat ihm nicht weh und wenn es wehtat, sagte er dies. Frustriert seufzte Setsu auf, als sich sein Meister aus ihm zurück zog, nickte dann aber leicht und drehte sich auf die Brust, hatte die Knie aufgestellt, sodass sein Hintern in die Höhe ragte und es Kamijo leichter hatte.

Wieder schrie der blonde Schönling auf, als sich Kamijo wieder in ihm versenkte, stützte sich zittrig nun auf dem Bett ab und warf den Kopf in den Nacken. "Hgn... K-Kamijo...", keuchte Setsu und biss sich auf die Unterlippe. Erregt wimmerte der Blonde auf, als Kamijo ihn in den Nacken biss, ließ seinen Kopf ein wenig nach vorne sinken, damit Kamijo besseren Spielraum hatte. Es machte ihn wahnsinnig wie der andere ihn liebte... es war so schön diese Liebe von seinem "Vater" zu bekommen. "Hgn... M-Meister...", wimmerte der Schönling erregt, als sich die Hand des anderen um sein Glied schloss und im Takt der Stöße massierte.

#### Kamijo

Mit der rauen Sinnlichkeit, mit der Kamijo seinen 'Sohn' gebissen hatte, fing er seine Lippen nun zu einem Kuss ein, stockte nicht eine Sekunde in seinen Bewegungen. Was der Blonde mit ihm angestellt hatte, das war zuvor noch niemanden möglich gewesen. Die meisten seiner Gespielen, wie er seine Zöglinge meistens nannte, hatten ihn schnell gelangweilt, weshalb er sie nur selten verwandelt hatte. Doch bei Setsu war es von Anfang an anders gewesen. Ihn hatte ER gewollt, ihn gejagt, durch dunkle Gassen gehetzt, ehe er ihn mit zu sich genommen hatte, nachdem der zierliche Mann zusammengebrochen war. Er war total unterernährt gewesen, was ihm jedoch keinen Abschlag tat, sondern die feminine Figur besonders gut betonte, noch deutlicher machte, wie lang die Beine des nun ehemaligen Menschen waren. Das sich der Hellbraune irgendwann zwischen ihnen wieder fand, nachdem sie sich freiwillig für ihn geöffnet hatten, hielt er zu dem Zeitpunkt nicht für möglich.

Weiterhin scheinbar unbarmherzig, doch in Wahrheit einfach nur konstant und diszipliniert stieß sich der Ältere in den Kleineren, keuchte immer öfter den Namen seines Nachkommens.

#### Setsu

Keuchend erwiderte Setsu den Kuss von Kamijo und seufzte in diesen hinein, bewegte sich leicht gegen den anderen. "Hgn... moto...", keuchte er leise in den Kuss hinein und stöhnte immer wieder auf. Stöhnend warf er seinen Kopf in den Nacken, bewegte sich ein wenig ungestümer gegen seinen Meister. "Kamijo... onegai... moto...", wimmerte der Blondhaarige und wand sich unter ihm, krallte sich in den Rücken des Hellbraunhaarigen rein. Stöhnend presste er sich gegen Kamijo, stöhnte immer wieder den Namen des anderen.

#### Kamijo

Der Ältere genoss seinen Rausch einfach vollkommen, der schlanke Körper unter und um ihn wand sich unter den harten Stößen, mit denen er ihn immer wieder teilte, sich und ihn damit zielstrebig immer näher an den Abgrund führte. Seine Lippen führen weiterhin über den empfindlichen Hals, schnappten nach der weichen Haut und nippte daran, schabte mit den Zähnen darüber oder saugte sich vorsichtig fest ohne ihn zu beißen.

#### Setsu

Setsu stöhnte laut auf, bog den Rücken durch. Es war einfach der helle Wahnsinn dieses Gefühl welches Kamijo in ihm auslöste. Diese Andeutungen des Beißens... wie sein meister mit den Zähnen über das helle Fleisch an seinem Hals schabte... es machte ihn schier wahnsinnig. "K-Kamijo... i-ich... ich...", stöhnte er, stöhnte dann laut den Namen seines Meisters, als dieser an seinem Hals saugte, aber ohne gebissen zu haben. Er war dem Abgrund nahe, würde nicht mehr lange aushalten können, ohne das Kamijo ihn an seiner empfindlichsten Stelle berührt hatte, doch immer und immer wieder einen bestimmten Punkt in ihm traf, welcher ihn Sterne sehen ließ.

Kamijo

Immer unkontrollierter pfählte der Brünette seinen Sohn, teilte ihn mit harschen Stößen und gab sich seiner Lust voll und ganz hin, stöhnte erregt gegen die helle Haut des Halses, leckte immer wieder darüber, während sich seine Nägel mit immer mehr Nachdruck in die festen Oberschenkel gruben. "Halte noch ein wenig durch... Es ist wundervoll, wenn... wir zusammen kommen... Mach mich stolz, mein Liebling~" keuchte der Vampir leise, strich beruhigend mit seinen Lippen über die seines Nachkommens, ehe er seine Hand in den Schoß seines Liebsten wandern ließ, ihn zärtlich zu pumpen begann, da er spürte, wie sich in ihm alles zusammenzog. "Jetzt~" hauchte Kamijo, sah Setsu tief in die Augen und rammte sich ein letztes Mal hart in den bebenden Leib.

Setsu

Setsu biss sich fest auf die Unterlippe. Es fiel ihm schwer sich auf die Worte seines Meisters zu konzentrieren. "Hgn~", keuchte er leise und bog den Rücken immer mehr durch, spürte wie sich seine Muskeln schmerzhaft zu verspannen begannen. "K-Kamijo... ich... kann nicht mehr...", wimmerte der Blondhaarige gequält, war es doch gerade die reinste Qual für ihn sich so zusammen reißen zu müssen, sich nicht seinen Gefühlen und seinem Orgasmus hinzugeben. "I-Ich... will... dich stolz machen...", keuchte Setsu und sah ihm in die Augen, lächelte ihn sanft an.

Laut stöhnte er auf, als sich die Hand seines Meisters um sein Glied schloss, wimmerte auf und hörte das erlösende 'Jetzt' seines Meisters. Laut schrie Setsu auf, als er sich heiß und in mehreren Schüben in der Hand von Kamijo und zwischen ihnen ergoss, zuckte immer wieder zusammen, kerkerte den anderen in sich ein. Laut stöhnte er den Namen seines Meisters, konnte sich nicht mehr beherrschen und in totaler Extase fuhr er die Fangzähne aus, rammte diese Grob in den hals von Kamijo biss sich in diesem fest.

Kamijo

Dem Vampir wurde beinahe schwarz vor Augen, als sein Schützling ihn so hart in sich einkerkerte und er ergoss sich tief in ihm, kratzte über dessen Seite und stöhnte laut auf, auch als sich die Fangzähne in seinen Hals schlugen.

Kamijos Hand wanderte zu dem hellen Schopf, versank in den blonden Strähnen und drückte ihn sogar noch ein wenig gegen sich, bewegte sich immer noch langsam in dem Jüngeren, um seinen Orgasmus gebührend zu genießen und die Nachwirkungen zu spüren.

"Setsu~" entkam es der Kehle des Brünetten heißer, ehe sich seine Finger in der Haarpracht seines Sohnes vergrub und ihn grob zurückzog, ehe sich seine Lippen auf die des anderen legten.

"Ich liebe dich..." wisperte er kurz zwischen die zärtlichen Küsse.

### Setsu

Erregt stöhnte Setsu gegen den Hals seines Meisters, als dieser sich heiß in ihm ergoss, wurde ihm ganz schwindelig. Erschrocken keuchte er dann auf, als Kamijo ihn grob an den Haaren von seinem Hals weg zog, fiepte leise, da es kurz an seinem blonden Haarschopf schmerzte. Mehr jedoch konnte der andere nicht von sich geben, spürte er im nächsten Moment die Lippen Kamijos auf seinen, hörte die Worte des anderen, wobei ihm ganz warm ums Herz wurde. Vergessen war die eben da gewesene Grobheit, das Kratzen von eben an seinen Seiten. "Ich... dich auch...", wisperte Setsu leise, nachdem sich Kamijos Lippen kurzzeitig von den Seinen gelöst hatten. Langsam beugte er sich wieder zu Kamijos Lippen, leckte das Blutweg, welches auf diesen war wegen seinem Biss an Kamijo vorhin. "So sehr...", hauchte die blonde Schönheit, kostete jede Sekunde aus, hatte Angst, dass sein Meister ihn vielleicht nun wieder von sich stoßen könnte... eine Geste welche ihn immer sehr schmerzte, da er den anderen mit allem was er besaß liebte... mit jeder Faser seines Körpers.

### Kamijo

"Ich weiß mein Sohn..." erwiderte der Ältere lächelnd, löste sich nun von dem Blondem, zog sich aus ihm zurück und stand auf, nahm seine Kleider und zog sich an. Die Wunde an seinem Hals schmerzte nicht, trotzdem fuhr er mit den Fingern darüber, spürte schon, wie sie sich schloß und nickte zufrieden. Dass der Kleinere unzufrieden war, dass Kamijo wieder auf Abstand ging, bemerkte dieser nicht.

### Setsu

Setsu sah Kamijo aus hoffenden Augen an, als dieser ihn anlächelte, doch das letzte Fünkchen Hoffnung, welches Setsu noch gerade eben in sich gehabt hatte, dass sein Meister noch bei ihm blieb, wurde zunichte gemacht. Hastig senkte der Blonde seinen Blick, merkte wie Tränen in seinen Augen aufstiegen, doch er durfte keine Schwäche zeigen, wollte Kamijo nicht wütend machen. Setsu wollte nicht aufstehen und sich anziehen... er wollte das Kamijo wieder zu ihm zurück kam, ihn in den Arm nahm, küsste und... nein... es war Nichteinmahl die Gedanken wert... Kamijo würde dies nicht tun. Setsu liebte seinen Meister aufrichtig... für ihn war es wirkliche Liebe... Zögerlich setzte er sich nun auf und keuchte leise, spürte ein Ziehen in seinem Unterleib. Der andere hatte ihn hart ran genommen, doch es hatte ihn nicht gestört, nur störte ihn jetzt diese Nachwirkung ein wenig, aber sie zeigte ihm wenigstens das Kamijo ihn geliebt hatte... für einen Moment lang.

### Kamijo

Natürlich spürte der Ältere, dass es seinen Sohn schmerzte und es tat ihm selbst im Herzen weh, doch er wusste, dass er Setsu nicht verwöhnen durfte, da dieser sonst schwach bleiben würde. Er hatte ja noch so viel zu lernen. Doch das leise Keuchen des Blondem lenkte Kamijos Aufmerksamkeit auf sich, kurz runzelte der Vampir die Stirn. "Der Schmerz wird gleich verklingen Setsu. Warte noch ein wenig, dein Körper ist noch nicht so weit..." sagte er ruhig, ehe er sich eine schmale Zigarette aus seiner Tasche zog, ein menschliches Laster, aber der Brünnette genoss es.

### Setsu

Setsu zögerte einen Moment, nickte dann aber und sah dem anderen kurz in die Augen. "Hai...", wisperte der Blondhaarige und blieb noch einen Moment sitzen, beobachtete Kamijo dabei, wie dieser sich die Zigarette anzündete und den grauen Qualm inhalierte. Er blieb noch einen Moment sitzen, bevor er sich langsam vom Bett erhob und seine Anzihsachen zusammen suchen wollte. Kurz musste er sich an der Wand fest halten, da ihn ein kurzes Schwindelgefühl überfiel, dennoch fasste sich der Blonde schnell und zog sich langsam seine Anzihsachen an. Ganz langsam lief er nun auf den anderen zu, stellte sich hinter ihn und schmiegte sich an den Rücken des anderen, schloss seufzend seine Augen, sog den Duft des anderen tief ein.

### Kamijo

Als er den Körper des Kleineren an seinem Rücken spürte, huschte ein Lächeln über das Gesicht des Vampirs, ehe er sich umdrehte und Setsu einen sanften Kuss auf die Lippen hauchte. "Siehst du, deine Kraft wird durch das Blut gestärkt... Und so auch dein Körper..." Bei diesen Worten strich sich Kamijo über den blauen Kimono, den sein Sohn trug, den er ihm vom Körper gerissen und dabei stellenweise zerrissen hatte, sodass man die perfekte Haut des anderen sehen konnte.

Der Ältere drehte sich nun wieder um und stieß die Fenster des Zimmers auf, gelangte elegant auf das Fenstersims und sprang katzenleich auf die Straße, landete leichtfüßig und sah dann wartend nach oben. "Komm mein Liebling, wir gehen nach Hause." rief er lockend, schob seine Hände in die Ärmel seines weißen Kimonos und blickte aufmerksam umher. Er war der Meinung etwas gehört zu haben.

### Setsu

Seufzend erwiderte Setsu den Kuss von Kamijo, genoss diesen sehr. Er liebte es von Kamijo geküsst zu werden... zu spüren wie er ihn berührte, auch wenn dies oft nur von kurzer Dauer war. Leicht nickte Setsu und sah Kamijo tief in die Augen. Auch wenn es immer noch nicht leicht für ihn war, einfach anderer Menschen Blut zu trinken... aber er tat es... er wollte das Kamijo stolz auf ihn war und sobald er in einen Bluttausch gefallen war beim trinken, waren sowieso alle Gedanken wie weggeblasen.

Der blonde Schönling folgte seinem Meister mit seinen Blicken und schlang den Kimono fester um seinen Körper. Er erzitterte leicht, als Kamijos Wärme weg war, doch er versuchte es zu unterdrücken. "Hai, Meister.", sagte Setsu mit seiner sanften Stimme und stieg vorsichtig aus dem Fenster, waren ihm diese Aktionen doch genauso wenig geheuer... aus Fenstern springen und so was dergleichen. Tief atmete er durch und schloss seine Augen, sprang dann hinunter und keuchte leise auf, fiel auf die Knie. "Kuso...", flüsterte er leise und rappelte sich hastig auf, war ihm dies doch unsagbar peinlich von Kamijo, wenn er sich wie ein Trottel benahm.

### Kamijo

Als er hörte, dass Setsu neben ihm landete, drehte er den Kopf zu ihm, lächelte, als er den leisen Ausstoß des Fluches hörte und hielt ihm eine Hand hin um seinem Kind aufzuhelfen. "Mach dir nichts daraus, die Sicherheit kommt mit der Zeit, wir alle haben so begonnen. Ich bin bei meinem ersten Sprung beinahe mit dem Kopf zuerst gelandet, hätte mein Vater mich nicht gefangen." erzählte er aufmunternd, zog den Blondnen wieder auf die Beine und deutete auf seine Knie. "Klopf dir nur schnell den Staub ab..."

Wieder drehte er sich um, starrte mit bedrohlichem Blick in eine dunkle Ecke, ging

einen Schritt darauf zu, ließ es jedoch dabei bleiben, ehe er sich das Handgelenk seines Schülers schnappte und ihn wegzernte. Setsu war noch zu schwach und schutzlos, falls es wirklich das war, was er spürte. Und das gefiel ihm überhaupt nicht.

---

Über Lob und Kritik freuen wir uns!

## Kapitel 2: Eternal Wishdome No 2

So, hier der zweite Teil von Eternal Wishdome

^ \_\_\_\_\_ ^

Diesmal ist kein Adult mit bei o.o

Ein sehr seltenes Phänomen xD

Nya~ ich hoffe es gefällt euch \*smile\*

Bitte habt wieder Nachsicht, dass die Namen nicht fett sind oder unterstrichen... oder sonstiges xD

LG,

Saga~

---

Hizumi

Der Schwarzhaarige hatte mit beobachtet, wie Kamijo und Setsu aus dem Fenster sprangen, konnte sich ein leises Kichern nicht verbieten, als der Blonde so unbeholfen landete und auch noch auf die Knie fiel. Sein Meister hatte nicht untertrieben was den Zögling des Brünetten betraf, doch war sich Hizumi auch sicher, dass dies jedoch der Fall betreffend der Macht und Stärke des Älteren war. Man spürte seine Aura noch hier, in dieser Entfernung so deutlich, wie als würde man neben ihm stehen.

Als sich der fremde Vampir nun auf ihn zu bewegte, zischte der Jüngere erschrocken, drückte sich mehr in den Schatten und machte dich klein, sammelte seine Gedanken und Gefühle, ehe er in dem Moment, in dem sich Kamijo umdrehte, aus seinem Versteck sprang und zurück zu seinem Meister eilte, ihm Bericht erstattete, wie er es zu tun hatte.

Setsu

"Arigatou...", wisperte Setsu beschämt, als Kamijo ihm seine Hand reichte. Als er die Worte seines Meisters hörte, sah Setsu sofort auf, war nun doch ein wenig überrascht über dessen Offenheit... das Kamijo von seiner Vergangenheit sprach... das tat Kamijo sonst eigentlich nie. "Gomen Nasai... ich... bin so unfähig...", wisperte der blonde Schönling leise und klopfte sich hastig den Schmutz von den Knien, beachtete nicht, dass sie doch leicht aufgeschürft waren.

Als Kamijo sich umdrehte und kurz ein wenig von ihm weg lief, tapste er recht zögernd hinterher. "M-Meister?", fragte der Blondhaarige vorsichtig und spielte nervös mit seinen Fingern. Erschrocken über das plötzliche zupacken an seinem Handgelenk fiepte er leise auf, biss sich auf die Unterlippe, als Kamijo ihn so hinter sich her zerzte.

Yuki

Yuki hatte es sich auf dem Thron des anderen Vampirs gemütlich gemacht. Grinsend strich er über das Holz, bevor er seine Beine über die Lehne schwang und somit schief auf dem Thron von Kamijo saß. "Kamijo, Kamijo, Kamijo... du alter Drecksack hast dir also einen neuen Schützling angeschleppt...", murmelte er leise und ließ den Kopf in

den Nacken kippen, sah dann aber auf, als er die Aura seines Schützlings spürte. "Hizumi...", raunte Yuki leise und sah zu dem anderen, lächelte leicht und winkte ihn zu sich. "Komm her...", schnurrte er und grinste dann leicht.

Kamijo

"Lass uns schnell zum Schloss zurück kehren, hier bist du nicht sicher!", wisperte der Ältere, zog den Blonden mühelos hinter sich her, sprang auf das Dach eines Hauses und zerrte seinen Zögling einfach mit, als würde er gar nichts wiegen. So setzten sie ihren Weg fort.

Hizumi

Mit einem diabolischen Lächeln näherte sich Hizumi seinem Meister, trat durch das Fenster, welches offen stand, in den Raum und verbeugte sich tief, kam sofort dem Befehl seines Herren nach, ging zu ihm und kniete sich vor den Blondem. "Sie sind gleich da Meister.", schnurrte der Schwarzhaarige, sein Blick huschte zu der Tür. "Ich gebe ihnen noch eine halbe Minute, bis sie hier sind... Setsu ist schwach~", gab er seine Informationen an seinen Vater weiter, schmiegte sich an die Aura des anderen und erschauderte wohligh.

Setsu

"W-Was?", stammelte Setsu und merkte wie sich wieder Trauer in ihm ausbreitete. Weg war diese kurze gemeinsame Zeit. "Nicht sicher?", flüsterte er leise und eine leichte Angst schwang in der Stimme des Blondhaarigen. "Itai!", keuchte sein Schützling leise und stolperte hinter Kamijo hinterher, biss sich auf die Unterlippe. Der Griff von Kamijo an seinem Handgelenk schmerzte und wie er ihm hinter sich her zerrte, doch es war eh schon schlimm genug gewesen, dass er das ‚Itai‘ gesagt hatte. Er durfte so was nicht sagen!

Yuki

Yuki lächelte Hizumi sanft an und fuhr sich durch das blonde Haar. "Das hast du gut gemacht, mein Hündchen.", raunte Yuki Hizumi zu und kraulte ihm durch die Haare. "Schwach? Hah, dass ich nicht lache... hätte ich nicht von Kamijo gedacht.", sagte der Blondhaarige und lachte auf, sah nun gebannt auf die Tür von Kamijos Thronsaal. Vermutlich würde Kamijo schon ausrasten, wenn er sah, dass er auf seinem Thron saß. "Mach brav sitz mein kleiner Hizu...", schnurrte Yuki nun leise.

Hizumi

Hizumi schloss genüsslich die Augen, als sein Meister ihn kraulte, schnurrte mehr als nur zufrieden vor sich hin, ehe er dem Befehl folge leistete, sich vor dem Thron nieder ließ und sich etwas daran lehnte, sodass der Ältere ihm weiterhin durch die Haare fahren konnte, wenn er denn wollte. Auch sein Blick war starr auf die Tür gerichtet. "Ja, schwach... Er ist noch ganz frisch...", hauchte er, leckte sich über die Zähne.

Kamijo

Der Brünnette achtete nicht auf den Schmerzlaut seines Zöglings, wusste dieser doch nur zu genau, dass er dies unterbinden sollte.

Nach kurzer Zeit waren sie in ihrem Schloss angekommen, die Tür schwang vor ihnen auf und erst jetzt löste Kamijo den Griff um das Handgelenk des Blondem, schritt elegant durch das Tor und steuerte zielstrebig seinen Thronsaal an, wies die Wachen

mit einem Kopfnicken an, die Tür zu öffnen und erstarrte, als er den ersten Blick in seinen liebsten Raum geworfen hatte.

"Yuki~", knurrte er fassungslos und nun brach auch dessen Aura über ihn ein, was ihm ein wütendes Fauchen entlockte und er war im nächsten Augenblick auch schon genau vor ihm, griff ihn am Revair und zog ihn ein Stück hoch, sah ihm rasend vor Zorn ins Gesicht, ehe er ihn von seinem Thron warf.

"Was fällt dir ein hier aufzutauchen, wie kannst du es wagen mein Schloss zu betreten, trotz deines schändlichen Verrats?", schrie der Ältere in Rage und griff auch Hizumi, diesen aber am Nacken, um ihn hinter seinem Meister her zuwerfen.

Yuki

"Mein Hizu...", wisperte Yuki leise und nickte dann. "Ein Frischling... ganz schwach... wie arm....", lachte Yuki leise und sah nun auf als Kamijo den Thronsaal betrat. "Kamijo, mein Freund!", sagte der Blondhaarige mit einem Grinsen auf den Lippen und keuchte dann erschrocken auf, als Kamijo ihn packte und hoch hob. Leicht taumelte Yuki zurück, als Kamijo ihn so vom Thron zog und taumelte noch einige Schritte zurück, konnte sich von einem Sturz bewahren. "Mein Verrat?!", höhnte Yuki und funkelte Kamijo wütend an, fauchte nun wütend und fuhr seine Fangzähne aus. "Fass Hizumi nicht an!", sagte der blonde Vampir bedrohlich und entriss Hizumi aus Kamijos Händen, sah den anderen wütend an. "Ich wollte dir nur mal wieder einen Besuch abstatten, Kamijolein... ich habe dich halt vermisst.", lachte Yuki leise und warf einen blick auf Setsu, welcher ängstlich im Raum stand, grinste breit. Diese ängstliche Aura... sie bereitete ihm Hunger. Tief atmete er durch und kraulte Hizumi durch die Haare, welcher sich vor ihm gesetzt hatte. Lächelnd machte er seine Leine an Hizumis Halsband und funkelte Kamijo streitlustig an.

Setsu

Immer wieder hatte Setsu leise aufgewimmert. Er verstand nicht, warum sein Herr ihm gerade wehtat. Hatte er irgendetwas Falsches getan oder gesagt? "K-Kamijo...", wimmerte der blonde Zögling leise und merkte wie ihm Tränen in die Augen traten. Leise wimmerte Setsu wieder auf, als Kamijo von ihm ab ließ, sah ängstlich zu seinem Meister auf. "Ka-", fing Setsu leise an, nachdem er Kamijo bis zum Thronsaal gefolgt war, zuckte dann aber über das Knurren seines Meisters zusammen. Ängstlich stand er in der Mitte des großen Thronsaals, sah die anderen beiden an, wusste nicht wer diese Leute waren, noch was sie wollten oder in welcher Beziehung sie zu seinem Meister standen. Jedenfalls schien sein Meister nicht erfreut über den Besuch erfreut zu sein. Die Aura des blonden Mannes jagte ihm Angst ein, erstrecht, als er die Blicke des anderen spürte. Vampire... es waren beide Vampire und er bekam noch mehr Angst, als er ohnehin schon hatte. "M-Meister?", flüsterte der Blondhaarige leise und begann leicht zu zittern.

Hizumi

Der Schwarzhaarige zischte wütend und versuchte sich aus dem Griff zu wenden, ehe sein Meister ihn aus den Händen rettete. Sofort schmiegte er sich an diesen, ließ sich neben diesem auf dem Boden nieder, reckte sich der Hand entgegen und schnurrte leise und zufrieden, stieß ein wütendes Fauchen in Kamijos Richtung.

Sofort reckte Hizumi den Hals, ließ sich widerstandslos an die Leine nehmen und küsste die Hand des Blondes, als dieser gerade an seinem Halsband zugange war.

Auch er warf einen interessierten Blick zu Setsu, sah ihn neugierig an, schüttelte leise

lachend den Kopf, da dieser nur verängstigt fernab seines Meisters stand.

Kamijo

"Dein Verrat!", schrie der Brünette ging einige Schritte auf den Blonden zu, funkelte er ihn mehr als nur wütend an. "Das du es wagst~... Selbst dir hätte ich diese Dreistigkeit nicht zugemutet. Das du dich nicht schämst~", zischte der elegante Vampir, legte alle Abscheu in den Blick, den er ihm schenkte.

Doch sofort wendete er sich ab, ging zu seinem Thron, ließ sich darauf nieder.

"Setsu! Komm hier her!", knurrte er, warf seinem blonden Liebling einen warnenden Blick zu.

"Hör auf zu lügen, ich glaube dir nicht ein Wort! Was willst du hier? Hast du Angst vor jemanden und musst dich verstecken?" höhnte Kamijo, streichelte über den Oberarm des Jüngsten, versuchte ihn so zu beruhigen.

Yuki

"Shht... ganz ruhig, Hizumi...", flüsterte Yuki seinem Zögling zu und sah Kamijo nun in die Augen. "Ich weiß nicht wovon du redest...", sagte Yuki nun gelassen und strich sich eine Strähne des schwarzen Ponys aus dem Gesicht. Ein Grinsen breitete sich auf seinem Gesicht aus, als Kamijo seinen Zögling so barsch zu sich rief, registrierte mit einem Schmunzeln das Zusammenzucken des Jüngeren. "Ich, Angst? Ich mich verstecken? Hah, dass ich nicht lache...", murmelte der Blondhaarige und strich Hizumi weiter durch das dunkle Haar. "Hmm ich wollt nur mal sehen wie es dir geht, Kamijo~... kannst du das denn nicht verstehen? Das verletzt mich zutiefst!", sagte er nun mit scheinheiliger Miene und leckte sich über die Lippen, als Setsu noch näher in sein Blickfeld gerückt war.

Setsu

Erschrocken zuckte Setsu zusammen, als Kamijo ihn so anknurrte und stolperte hastig zu diesem. Eine Angst stieg in ihm auf und er war sich sicher, dass Kamijo und die anderen Vampire dies riechen würden. Es war ihm peinlich und unangenehm, vor allem, weil er doch nicht schwach auf Kamijo wirken wollte. Zögerlich kniete sich der blonde Schönling neben den Thron von Kamijo, spürte dann wie dieser ihn am Oberarm zu streicheln begann. Sofort machte sich ein wohliger Schauer in ihm breit und er merkte, wie ihn Kamijos so dichte Nähe langsam beruhigte, spüre aber die Blicke der anderen Beiden, sodass es sich nicht vollends beruhigen konnte. Er musste schwer schlucken, als der Meister des anderen sich auch noch über die Lippen leckte und ihn so ansah, als würde er ihn gleich... ja... beißen wollen.

Hizumi

Entschuldigend strich Hizumi mit der Wange über die Hand des Älteren, sah jedoch argwöhnisch zu Kamjio.

Als dieser seinen Sohn rief, huschten die Augen des Schwarzhaarigen über Setsu und auch auf seinen Zügen breitete sich ein Grinsen aus.

Immer noch schnurrte der junge Vampir leise, genoss die Streicheleinheiten, die Yuki ihm zuteil werden ließ und legte seine Hand auf dessen Fuß.

Kamijo

"Ich rede von dem Verrat, den du mir gegenüber begangen hast, als du dich auf die Seite meines Feindes stelltest...", antwortete der Brünette in schneidendem Tonfall,

funkelte den Blonden an, als er den begierigen Blick auf Setsu sah.

"Denk nicht mal im Leben dran!", zischte er, ließ seine Hand in den Nacken des Jüngsten gleiten und kraulte ihn dort. Kamijo gefiel diese Situation gar nicht, sein Liebster war ihm heilig und das konnte Yuki sich denken. Doch glücklicher Weise beruhigte sich der Kleinere etwas, was auch den Ältesten ruhiger werden ließ.

"Was willst du wirklich hier? Ich denke kaum, dass du mich vermisst hast Yuki!"

Yuki

Yuki seufzte auf und fuhr sich durch die Haare, sah Kamijo nun an. "Verrat... auf die Seite des Feindes... womit habe ich dich deiner Meinung nach Verraten?", zischte Yuki nun und schüttelte nur den Kopf, sah hinab zu seinem Schoßhündchen, sah die Blicke auf Kamijos Schützling. "Mach platz, Hizu....", sagte er nun in einem leicht strengen Ton und sah dann wieder zu Kamijo.

"Was denn? Was machst du mich so an?", knurrte der Blondhaarige nun wütend und fuhr seine Fangzähne wieder aus. Was Yuki hier wollte... ja genau wusste er es auch nicht... eigentlich war es doch eher Neugier... die Neugier auf Kamijos neuen Schützling... auf das was jemand anderes schon wieder haben konnte und er nicht... jemand der Kamijo haben konnte. Wütend knurrte er und ballte seine Hände zu Fäusten.

Setsu

Leicht zuckte Setsu bei den harschen Worten seines Meisters zusammen. Es machte ihm schon ein wenig Angst, dass Kamijo so war... er verstand es nicht, warum Kamijo so wütend auf diesen Mann war. Er kannte ihn und seinen Gefährten nicht. Leise schnurrte der Blondhaarige nun auf, als er die Hand des anderen bei ihm im Nacken spürte, schloss seine Augen ein wenig, aber nur so, dass er durch einen Spalt durchsehen konnte. "Kamijo...", flüsterte Setsu leise und rückte näher an die Beine seines Meisters, schlang zögerlich seine Arme um ein Bein, presste sich an den anderen ran.

Hizumi

"Verzeiht Meister~", murmelte Hizumi, legte sich unterwürfig vor die Füße des Blonden. Kamijos Fragen nervten ihn, doch der Schwarzhaarige hielt sich zurück, legte seinen Kopf auf Yukis Schuhen ab, küsste die Spitze vorsichtig und schnurrte zufrieden.

Kamijo

"Erinnerst du dich wirklich nicht?" Fragend betrachtete Kamijo seinen ehemaligen Zögling, sah zu Setsu und streichelte durch das blonde Haar.

"Dass du vor 56 Jahren versucht hast mich Tsukasa auszuliefern... Er hat den Weg in mein Versteck gefunden und ich habe ihn getötet... Aber ich war jahrelang auf der Flucht vor seinen Kindern~ Bis sie alle tot waren...", erläuterte der Älteste, fixierte starr Yukis Gesicht.

Als der Brünette Setsus Stimme hörte, beugte er sich vor, hauchte ihm einen sanften Kuss auf die Stirn. "Was ist los mein Liebling?", flüsterte der Vampir leise, strich mit seiner Rückhand über die Wange seines Sohnes.

Yuki

Yuki atmete tief durch und wand seinen Blick aus dem Fenster des Thronsaals.

Natürlich erinnerte sich der Blondhaarige aber er versuchte zu vergessen... zu verdrängen. Das Vergangene von Kamijo zu hören... mit dieser Kälte in der Stimme, versetzte ihm einen Stich. "Ich...", fing Yuki an, brach aber ab. Er durfte keine Schwäche zeigen, nicht vor seinem Zögling und nicht vor Kamijos Zögling... aber vor allem nicht vor Kamijo. "Hör auf davon zu reden!", knurrte Yuki nun wütend und ballte seine Hände zu Fäusten. Kamijo hatte doch keine Ahnung... er wusste überhaupt nichts... das Wieso oder das Warum!

#### Setsu

Kurz schloss Setsu seine Augen, als Kamijo ihm den Kuss auf die Stirn gab. "Ich... ich habe Angst...", wisperte er nun ganz leise und sah Kamijo in die Augen, hoffte dafür jetzt keinen Ärger zu bekommen. Augenblicklich presste er sich noch dichter an das Bein seines Vaters und vergrub sein hübsches Gesicht an diesem. Ein Zittern ging durch den schmalen Körper und er hasste sich selbst für seine Schwäche.

#### Hizumi

Der Vampir spürte, dass sein Meister kurz unsicher war, doch er wusste nicht warum, hatte er ja auch keine Ahnung, wovon die beiden Älteren sprachen. Als Yuki nun den Brünetten anknurrte, rutschte Hizumi ein Stück an seinen Vater heran, schmiegte sich an dessen Beine und hauchte einen besänftigenden Kuss auf die zur Faust geballte Hand.

#### Kamijo

"Wieso sollte ich aufhören Yuki? Nenne mir einen Grund, der genug Sinn besitzt!", zischte der Älteste und funkelte wieder wütend zu dem Blondem, ehe er Setsu kurz in die Augen sah, sich dann zu ihm beugte und ihm leise ins Ohr flüsterte. "Ich weiß mein Liebling, aber fürchte dich nicht, ich bin bei dir und ich lasse es nicht zu, dass man dir etwas zuleide tut, ich werde dich beschützen!"

Noch einmal kraulte er durch das weiche Haar seines Zöglings, ehe er aufstand und langsam auf ihre nicht geladenen Gäste zuschritt. "Setsu, bei Fuß!", befahl Kamijo, ging weiter auf Yuki und Hizumi zu.

"Was suchst du nun hier?", fragte er, diesmal etwas weicher, blieb vor dem großen Blondem stehen und legte ihm väterlich eine Hand auf die Wange.

#### Yuki

Yuki spürte wie Hizumi sich näher an ihn schmiegte und seine zur Faust geballte Hand küsste, doch sein Blick war nur auf Kamijo gerichtet. Immer noch schaffte der ältere Vampir es ihn dazu zu bringen schwach zu sein... in seiner Standhaftigkeit und seiner Maske Risse zu bekommen. Wieso Kamijo aufhören sollte? Weil er nicht die ganze Geschichte kannte... nur die Version von Tsukasa... "Weil du nichts weißt!", sagte Yuki und seine Stimme begann nun schon einen leicht zittrigen Unterton zu bekommen. Wie sehr er sich doch selbst für seine Schwäche Kamijo gegenüber hasste.

Als Kamijo nun auf ihn zukam, wich er einen Schritt zurück, doch der Ältere war schon zu nah, war bei ihm angekommen und hatte seine Hand auf seine Wange gelegt. Sofort überfuhr ein Schauer den Körper des Blondhaarigen und sein Blick verlor sich kurzzeitig in den Augen seines ehemaligen Meisters... seines Vaters... seines Erzeugers. Er war im Gegensatz zu Hizumi und Kamijos neuem Zögling kein Mensch gewesen... er war ein wahrer Spross Kamijos. "Ich...", fing Yuki an, brachte es aber nicht zu Stande zu antworten... die Macht welche Kamijo ausstrahlte, lähmte ihn für

einen Moment.

Setsu

Setsu sah zu Kamijo auf, als dieser sich zu ihm hinab beugte und schnurrte leise, als er den Atem seines Vaters an seinem Ohr spürte. "Hai... Meister...", wisperte der Schönling und erhob sich hastig, als Kamijo sich erhob, war im ersten Moment verwirrt, als dieser ihn wie ein Hund zu sich rief, doch er tat es... er war sein Herr, sein Meister... und er sein Sklave.. sein Zögling und sein Sohn. "Ja, Meister.", wisperte der Blondhaarige und folgte Kamijo zu den beiden Gästen.

Hizumi

Was war bloß mit seinem Meister los? So kannte Hizumi den Älteren gar nicht und es verunsicherte ihn etwas, was er jedoch gut verbarg, ebenso wie der Blonde ein wenig zurück wich, als die anderen beiden Vampire auf sie zukamen.

Kamijo

"Du hast mich so unendlich enttäuscht... und nun, nach einem halben Jahrhundert tauchst du einfach so auf Yuki... Bei mir, der für dich gestorben wäre... Aber es ist zu spät für eine Entschuldigung...", hauchte der Brünnette sanft, legte nun auch seine zweite Hand auf die Wange des anderen, zog ihn näher und küsste ihn auf die Stirn.

"Ich bin weiser geworden, also vergebe ich dir. Doch denk daran, du bist hier ein Gast, dies ist nicht mehr dein Zuhause~" Kurz sah er ihn mahnend an, ließ dann von ihm ab.

"Ich hatte eine anstrengende Nacht! Ich werde zu Bett gehen. Die Haushälter werden sich um dich und Hizumi kümmern! Wenn du Wünsche hast, äußere sie ihnen gegenüber. Bis morgen Abend!"

Kamijo nickte dem Jüngeren kurz zu, ehe er sich umdrehte und aus dem Raum ging, Setsu hinter sich her winkte.

Yuki

Die Worte von Kamijo verletzten ihn sehr... und der Kuss auf seiner Stirn brannte. 'Dies ist nicht mehr dein Zuhause...', diese Worte hallten immer und immer wieder in seinem Kopf... so laut das es schmerzte.

"Ich hasse dich!", rief Yuki wütend und packte Hizumi grob an den Haare und riss ihn hoch, schubste ihn zu dem Fenster. Er musste gehen... sonst würde Kamijo seine wahren Gefühle sehen...

Wütend packte er Hizumi nun am Arm und riss ihn mit sich, ehe er aus dem Fenster in die Nacht hinaus flog. Gefangen in seinem eigenen Netz aus Gefühlen...

---

Über Kommis würden Ikari und ich uns sehr freuen ^ \_\_ ^  
Bis zum nächsten mal

## Kapitel 3: Eternal Wishdome No 3

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 4: Eternal Wishdome No 4

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 5: Eternal Wishdome No 5

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 6: Eternal Wishdome No 6

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 7: Eternal Wishdome No 7

Ein kleines aber feines Kapitel. Viel Spaß beim lesen~

---

### Kamijo

3 Tage waren vergangen und der Brünette war nicht einen Augenblick lang von Setsus Seite gewichen, umsorgte ihn bedacht, küsste ihn oft, sanfter noch als zuvor.

Inzwischen war es Mitternacht und Kamijo saß in seinem Thronsaal, betrachtete den Blonden schweigend, wie er gelangweilt ein Buch las.

Er hatte nicht erwähnt, dass Yuki und Hizumi kommen würden, doch er wollte es noch tun, biss sich nervös auf die Lippe.

"Geh dich hübsch machen mein Sohn, wir bekommen gleich Besuch...", sagte er nun einfach, strich sich über den schwarzen Kimono, griff in seinen hellbraunen Obi, winkte seinen Zögling dann aber noch einmal zu sich.

Er ergriff dessen Hand, küsste sie mit einem Lächeln und steckte einen Ring an den Finger. "Jetzt geh schnell..."

### Setsu

Setsu sah zu seinem Vater auf und lächelte ihn sanft an, erhob sich nun langsam und nickte dann. "Wie du Wünschst.", sagte der Blondhaarige und strich sich eine verirrte Strähne aus dem Gesicht, wollte gerade gehen, sah dann aber das Winken seines Vaters, kam noch einmal auf ihn zu. Ein leichter Rotschimmer legte sich auf seine Wangen, als Kamijo ihn auf die Hand küsste und stockte nun. "Was-", fing Setsu an und starrte auf den Ring nickte dann aber und lief hastig los um sich einen schönen Kimono anzuziehen.

### Yuki

Tief atmete Yuki durch und trat in das Schloss ein, nachdem ein Bediensteter seines Vaters die große Tür geöffnet hatte. Zusammen mit Hizumi lief er nun auf den Thronsaal zu, wartete bis ein Diener ihn angemeldet hatte und er zusammen mit Hizumi hinein gebeten wurde. "Vater.", wisperte Yuki leise und verbeugte sich, warf einen kurzen Seitenblick zu Hizumi, ob dieser sich auch verbeugte. Er hatte seinem Schützling mehrmals gesagt, dass er keine Angst haben musste, dass er sich einfach normal verhalten sollte.

### Hizumi

Angespannt stand der Schwarzhaarige in seinem fliederfarbenen Kimono neben Yuki, hatte die Finger angespannt in die Enden seiner Ärmel gekrallt und den Blick gesenkt, verbeugte sich ebenfalls, presste dabei seine Lippen fest aufeinander, ehe er sich wieder aufrichtete und noch immer zu Boden sah.

Zwar erinnerte sich der Zögling, dass sein Vater ihm gesagt hatte, er müsse sich nicht fürchten, doch wirklich etwas dagegen tun konnte er nicht, auch wenn er wusste, das Yuki ihn beschützen würde, wenn irgendetwas passieren würde. Dennoch fühlte sich der Schwarzhaarige unwohl.

Als sein Meister Kamijo Vater nannte, zuckte Hizumi zusammen, erschauerte kurz,

aber kaum bemerkbar.

Kamijo

Als man ihm berichtete, dass Yuki und dessen Zögling um Einlass baten, seufzte der Brünnette und gewährte ihnen, sah zu der Tür. Wo blieb bloß Setsu?

"Yuki~", erwiderte er warm, stand auf, ging zu dem Blondem, legte seinen Finger unter dessen Kinn und küsste ihn sanft auf die Stirn. "Schön, dass du schon da bist...", wisperte er, streichelte über die Wange des Jüngeren, sah zu dessen Sohn und schnaubte verächtlich, ging dann aber zu ihm und griff ihn hart am Kinn sah in dessen Augen. "Du hast also deine Strafe bekommen Hizumi... Wie war sie? So grausam wie meine für Yuki?", fragte er, ließ den schwarzhaarigen Vampir los und ging zurück zu seinem Thron.

Yuki

Yuki merkte wie ein wohliger Schauer durch seinen Körper floss, als Kamijo seine Finger unter sein Kinn legte und schloss die Augen, als er den Kuss auf seiner Stirn spürte. "Ich freue mich hier sei zu können.", sagte Yuki wahrheitsgetreu, sah Kamijo in die Augen.

"Kamijo!", rief Yuki nun erschrocken, als dieser so mit Hizumi umsprang und seufzte leise auf. "Ich bitte dich... ich habe mit ihm geredet... er hat seine Strafe bekommen... auf eine andere Basis, aber sie... war mit meiner gleichzustellen... wenn nicht sogar schlimmer.", sagte Yuki mit fester Stimme und lächelte seinen Vater leicht an.

Setsu

Lächelnd lief Setsu schnellen Schrittes zurück, hatte er den hellgrünen Kimono an, welchen er erst letztens von Kamijo bekommen hatte. Er mochte ihn sehr, dieser helle blassgrüne Stoff wirkte so frisch und lebendig und die kleinen Schmetterlinge an der Borte hatten es ihm besonders angetan. Leise kicherte der Blondhaarige und öffnete schwungvoll die Tür zum Thronsaal. "Kamijo, ich bin wieder da!", rief Setsu, sah dann aber Yuki und besonders Hizumi, stolperte keuchend zurück, hatte eine panische Angst in seinen Augen.

Hizumi

Sofort versteifte sich der momentan Jüngste, als Kamijo vor ihm stehen blieb, hielt den Atem an, doch da wurde er schon gezwungen aufzusehen. Sein Blick huschte zu seinem Herrn und er verbot sich jeden Laut, sah den Brünnetten nur panisch an, sah dann winselnd zu seinem Vater.

Als die Tür dann aufging, zuckte er zusammen, wusste er doch, dass das nur Setsu sein konnte, spürte ihn und seine Angst ganz deutlich und begann wieder zu Zittern.

Kamijo

Mit einem kurzen Blick hatte Kamijo seinen Sohn zum Schweigen gebracht, ließ sich gerade auf seinem Thron nieder, als Setsu die Tür öffnete und herein trat. Scheinbar gefasst betrachtete er das Aufeinandertreffen mit Yuki und dem anderen Zögling, winkte ihn dann zu sich.

"Hab keine Angst, Yuki ist hier, er bekommt gerade wieder mehr Kontrolle über seinen Sohn und ich werde dich auch beschützen, das weißt du doch...", flüsterte Kamijo leise, hauchte einen zärtlichen Kuss auf die zitternden Lippen.

Yuki

"Ich bitte dich Kamijo... misch dich nicht in meine Erziehung ein...", sagte Yuki leicht trotzig und zuckte dann leicht zusammen als die Tür so schwungvoll aufgestoßen wurde und sah nun zu Setsu, lächelte diesen leicht an.

Tief atmete er durch und sah nun zu Hizumi und streckte seinen Arm nach diesem aus. "Beruhige dich, Hizumi... deine aufgewühlten Gefühle spürt man sehr deutlich.", wisperte der Blondhaarige mit einem leisen Seufzen und sah kurz zu Kamijo, als Setsu bei ihm ankam.

Setsu

Zitternd stand Setsu an der Tür des Thronsaals und sah panisch zu Kamijo. "Aber...", wisperte der Blondhaarige und ging dann in einem großen Bogen um Yuki und Hizumi rum, lief hastig zu Kamijo und presste sich sofort an ihn. "W-Wieso sind sie hier, Kamijo?", wimmerte Setsu leise und der schmale Körper begann noch stärker zu zittern, erwiderte zögerlich nur den Kuss seines Vaters, ließ seine Augen immer wieder zwischen Hizumi und Yuki hin und her huschen.

Hizumi

"Es tut mir Leid Meister...", nuschelte der Schwarzhaarige, atmete zittrig die Luft ein, hielt sie kurz in seinen Lungen, ließ sie dann erst wieder aus ihnen hinaus, stellte sich vor, wie Yuki ihn umarmte und ein Lächeln schlich sich auf seine Züge, das Chaos in ihm ordnete sich wieder und er strahlte die Ruhe aus, die der Blonde von ihm erwartete.

Endlich wagte er es auch gerade aus zu sehen, blickte dennoch scheu zu den beiden anderen Vampiren, betrachtete die Zärtlichkeit, die der Älteste seinem Sohn entgegenbrachte und musste unwillkürlich an seine Härte von vor drei Tagen denken.

Kamijo

"Ich bat sie zu kommen... Hab keine Angst... Ich habe sie dafür bestraft, was Hizumi mit dir getan hat... Aber es gibt da etwas, was du über Yuki wissen musst..." Leise seufzte der Älteste, sah dem Blondem an, über den er sprach. "Er ist mein Sohn... Mein leibhaftiger...", sagte Kamijo klar und deutlich, lächelte kurz, verstärkte den Griff um seinen Kleinen, sah ihn dann wieder an. "Deswegen sind sie da."

Yuki

Yuki winkte nur ab. "Du brauchst dich nicht dafür zu entschuldigen.", sagte der Blondhaarige und griff nach Hizumis Arm, zog diesen sanft zu sich und kraulte ihn kurz am Rücken, bevor er wieder zu seinem Vater sah.

Tief atmete er durch und beobachtete nun genau die Reaktion von Kamijos Schützling, als dieser ihm sagte, dass er sein Sohn war, auch wartete er auf Hizumis Reaktion, denn er war sich sicher, dass dieser dies am Tag der Strafe nicht wirklich registriert hatte.

Setsu

Zitternd hielt kuschelte er sich an Kamijo und setzte sich nun auf dessen Schoß, sah dann zu seinem Herrn auf, als dieser anfang zu sprechen. "Bestraft?", wisperte Setsu nun und schluckte schwer, nickte dann leicht und sah zu Yuki, als er dessen Namen erwähnte und dann zu ihm sah. "Dein Sohn?", fragte der Blondhaarige erst und stockte dann, sah Kamijo fragend an. "Dein leiblicher Sohn... wow...", hauchte er und

stellte dann aber seine Frage. "Und was hat das damit zutun das sie hier sind? O-Oder nur weil du es mir sagen wolltest?", fragte der Schönling unsicher.

Hizumi

Sofort schmiegte sich der Schwarzhaarige an Yuki, war nun wieder ganz in der Lage seine Gefühle zu kontrollieren.

Als der Sohn des Blondes die Worte des Ältesten hörte versteifte sich sein Körper, nur langsam drehte er den Kopf zu seinem Herren. Zwar hatte er gespürt, dass es zwischen den beiden Meistern eine Verbindung gab und auch vor drei Tagen gab es Anzeichen dafür, doch Hizumi hatte das auf den Schock geschoben.

Doch jetzt wurde es klar und deutlich gesagt. Doch glauben konnte und wollte es der Kleinere nicht so recht. Was machte das denn für einen Sinn?? Die herzlose Behandlung, das Schreien und Bestrafen des Brünnetten und nun sagte man ihnen, dass der Blonde der Sohn des Ältesten war.

Kamijo

Sanft streichelte der Brünnette über Setsus Rücken, kraulte ihn zärtlich im Nacken.

"Ich möchte, dass mein Sohn bei mir ist... Das kannst du doch verstehen, oder? Schließlich möchte ich ja auch dich bei mir haben... Es ist lange her und ich glaube, wir haben einiges nachzuholen." Zwar waren die Worte an den Blondes auf seinem Schoß gerichtet, doch die tiefgründigen Augen des Vampirs lagen auf Yuki, der mit seinem Zögling in einigen Metern Entfernung saß.

Yuki

Natürlich spürte Yuki wie sich sein Zögling anspannte und sah nun zu diesem. "Hizumi...", sagte Yuki ruhig und atmete tief durch, strich sich eine Strähne des dunklen Ponys aus dem Gesicht. Tief atmete er durch und sah zu seinem Vater.

Was wollte der Ältere genau damit sagen? Wollte er, dass er hier blieb? Man sah ihm die leichte Verwirrung an, denn sein Vater hatte bis jetzt noch nicht genau gesagt was er nun wollte.

Setsu

Setsu schnurrte leise auf, als Kamijo ihm so über den Rücken kraulte, lauschte aber den Worten seines Meisters genau. "Ich... verstehe das...", wisperte der blonde Schönling leise und schluckte schwer.

"Und... was... was bedeutet das jetzt, mein Herr?", sprach der Blonde somit die Frage von Yuki aus, setzte in Gedanken jedoch noch ein 'Und was bedeutet es für mich?' hinten dran, sah weiterhin zu Kamijo auf.

Hizumi

"Ist...", begann Hizumi zittrig. Vorbei war es wieder mit seiner Beherrschung und er stemmte sich gegen die Brust des Blondes, wollte sich von ihm trennen. Er wusste nicht, wieso, aber sein Herz und seine Seele schmerzten plötzlich furchtbar und Hizumi ertrug die Berührungen seines Herren einfach nicht.

Nach einigen Sekunden hatte es der Schwarzhaarige tatsächlich geschafft und sich aus den Armen des Älteren befreit, warf einen hasserfüllten Blick in Kamijos Richtung. "Ich... bitte darum, dass wir...-ich- nun gehen darf...", brachte er mühsam hervor, hätte am liebsten geschrien, dass er gehofft hatte, dass sie den Brünnetten nie wieder sehen müssten, doch das schien gerade von diesem zugrunde gemacht zu werden.

Kamijo

Fürsorglich drückte der Älteste Setsus Kopf in seine Halsbeuge, schmiegte seine Wange in die wohlriechenden Haare des Kleineren.

"Dass heißt, dass er ab heute häufiger zu mir zu kommen hat...", sagte er laut und deutlich, hauchte einen Kuss auf das Ohr seines Zöglings. "Aber mach dir keine Sorgen, ich liebe dich... das weißt du, nicht wahr?", flüsterte er, sodass nur der Blonde auf seinem Schoß das hören konnte.

Yuki

Erschrocken sah Yuki zu seinem Schützling, als dieser sich gegen ihn stemmte. "Hizumi?!", fragte der Blondhaarige und sah diesen an, suchte dessen Blick. Doch dann sah er den Hasserfüllten Blick gen Kamijo, welchen Hizumi diesem zuwarf und sein Blick verfinsterte sich augenblicklich.

Als er die Bitte des Schwarzhaarigen hörte, schüttelte Yuki den Kopf. "Nein!", sagte er barsch und ballte seine Hände zu Fäusten. "Was soll das?", knurrte der Vampir, hieß das Verhalten des anderen nicht gerade gut.

Sein Blick ging wieder zu Kamijo und dessen Schützling, lauschte den Worten. Sein Vater wollte ihn nun also öfters sehen... das freute Yuki ungemein.

Setsu

Sofort kuschelte sich Setsu in Kamijos Halsbeuge und schnurrte leise auf, nickte dann leicht. "O-Okay... i-ich verstehe...", wisperte der blonde Schönling leise und schloss seine Augen, als er den Kuss auf seinem Ohr spürte.

"Ja, mein Herr... das weiß ich.... ich liebe Sie auch... so sehr...", wisperte Setsu mit leicht zitternder Stimme. Er liebte seinen Vater wirklich.... von ganzem Herzen.... er war ihm komplett verfallen.

Hizumi

"Lasst mich gehen Herr!", fauchte der Schwarzhaarige leise, verengte die Augen zu Schlitzeln. Auch Hizumi hatte die Hände zu Fäusten geballt und starrte seinen Schöpfer wütend, enttäuscht und auch verletzt an. Sein Herz krampfte sich immer wieder zusammen und der Jüngere bebte am ganzen Körper.

Bei Kamijos Worten konnte der Kleinere nicht anders, er drehte sich um und rannte aus dem Thronsaal, raus aus dem Schloss. Er war so in Rage, dass er sogar vergaß, dass er ein Vampir war und so lief er immer weiter.

Kamijo

Die Umarmung verstärkte sich, als Kamijo beobachtete was zwischen Yuki und dessen Zögling geschah.

Ein grausames Lächeln legte sich auf seine Züge und er schnaubte leise, als der Schwarzhaarige aus dem Saal flüchtete.

"Yuki~", sagte er leise, fast bedrohlich. "Was soll das werden? Will dein missratenes Stück etwa wieder Ärger bekommen?"

Eine seiner schmalen Augenbrauen wanderte nach oben und die blassen Hände, die bis eben noch Setsu nah an sich gedrückt hatten, streichelten nun über dessen Wange.

Yuki

Der Vampir sah seinen Zögling fassungslos an. "Du wagst es so mit mir zu reden?!", sagte Yuki mit wütender Stimme und sah den Schwarzhaarigen weiterhin an. "HIZUMI!", schrie er ihm hinterher, als dieser wegrannte und sah nun zu seinem Vater. "Ich kläre das Vater.", sagte der Blondhaarige mit fester Stimme und flog Hizumi hinterher.

Kamijo

"Das will ich dir auch geraten haben, denn lange lasse ich mir so etwas nicht mehr von ihm gefallen!", knurrte er bedrohlich, nickte dann zur Türe hin und sah seinem Sohn nach, wie dieser verschwand.

---

Mehr in den nächsten Teilen.

Freut euch auf einen kompletten Yuki x Hizumi und einen Kamijo x Stetsu Teil.

Mata ne